

Zahlen, bitte!

Tourismusjahr 2019 (November 2018 - Oktober 2019)

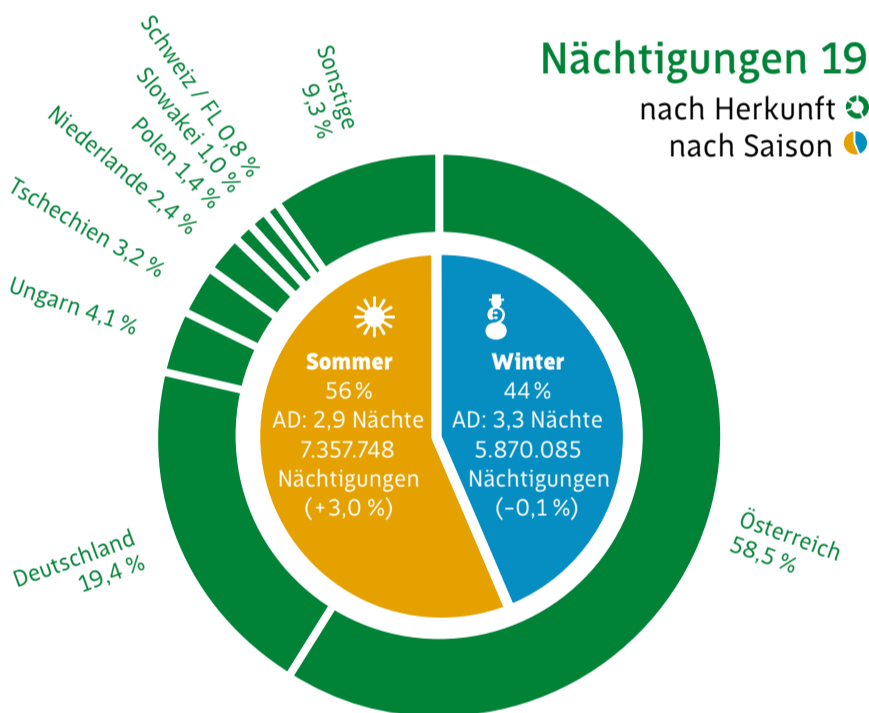
Die Steiermark verzeichnete im Tourismusjahr 2019 13.227.833 Nächtigungen (+204.938, +1,6%). Auch bei den Gästeankünften konnte mit rund 4,3 Mio. (+101.111, +2,4%) erneut ein Rekordergebnis verbucht werden.

Gründe für das erfolgreiche Tourismusjahr: Ein sehr gutes Sommerergebnis mit mehr als 7 Millionen Nächtigungen und gute Steigerungen seitens der internationalen Märkte. Die größten Zuwächse im Tourismusjahr kamen aus Tschechien, den Niederlanden und Ungarn. Das Urlaubsprodukt Steiermark ist zeitgemäß und qualitativ hochwertig: von vielen Investitionen im ganzen Land, bis zur starken Marke Steiermark als Genussdestination zwischen Bergen, Städten, Thermen und Weinbergen. Ein bunter Veranstaltungsmix sorgte darüber hinaus für unzählige Anlässe für Steiermark-Urlaube. ♥



Da zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Seiten die weitere wirtschaftliche Entwicklung aufgrund des Coronavirus nicht absehbar war, liegt der Fokus auf Informationen über den Gast.

Ankünfte: 4.298.351 Gäste (+101.111, +2,4%)
Nächtigungen: 13.227.833 (+204.938, +1,6%)
Aufenthaltsdauer: 3,1 Nächte



Österreich

Ankünfte: 2.724.694 (+40.284, +1,5%)
Nächtigungen: 7.738.089 (+58.647, +0,8%)
Aufenthaltsdauer: 2,8 Tage

Sommer 57% AD: 2,8 Nächte
4.443.323 Nächtigungen (+1,5%)
Winter 43% AD: 2,9 Nächte
3.294.766 Nächtigungen (-0,2%)

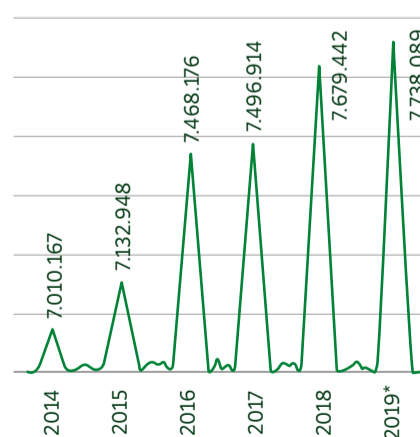
Der Heimmarkt konnte als wichtigster Markt leicht zulegen und liegt bei einem Nächtigungsanteil von 58,5% im Tourismusjahr 2019. Mit einem 19,4%-Anteil an den Gesamtnächtigungen der Österreicher in Österreich ist die Steiermark weiterhin das beliebteste Bundesland der Österreicher. Diese Position gilt es zu halten.

Das Saisonen-Verhältnis ist mit 43% Winter-Anteil recht ausgeglichen und zeigt, dass sowohl Winter- als auch Sommer-Themen von Interesse sind. Die Top-Regionen, nämlich Thermen- und Vulkanland Steiermark mit Oststeiermark, Schladming-Dachstein

und die Region Graz, spiegeln auch die Themen wider: von wohligen-warmen Thermalwasser über Berge bis hin zum Städtetrip.

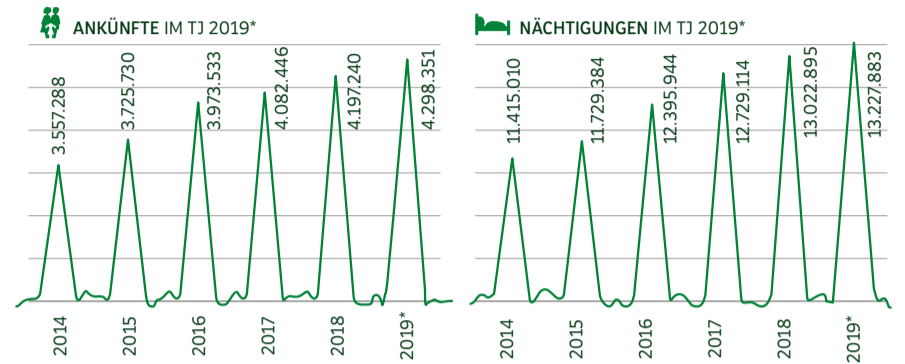
Der österreichische Steiermark-Gast ist großteils bereits Steiermark-erfahren: 73% sind Stammgäste und 15% Intervallgäste. Im Winter kommt er vor allem wegen der Thermen/Erlebnisbäder (32%), regionalen Speisen/Getränken (28%), der guten Luft/dem Klima ex aequo mit Landschaft/Natur (25%) sowie dem Wellness-/Schönheitsangebot (22%). Im Sommer entscheidet er sich aufgrund der Landschaft/Natur (31%), des Angebots an Wanderwegen

NÄCHTIGUNGEN TJ 2014 - 2019*



5-Jahres-Entwicklung:
Ankünfte: +372.042 Gäste (+15,8%)
Nächtigungen: +727.922 (+10,4%)

ex aequo der Berge (25%), der regionalen Speisen/Getränken (24%) und der guten Luft/dem Klima (22%). ♥



5-Jahres-Entwicklung:
Ankünfte: +741.063 (+20,8%)
Nächtigungen: +1.812.823 (+15,9%)

REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

Region	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung		Trend
			absolut	prozentuell	
Schladming-Dachstein	3.590.499	3.594.052	+3.553	+0,1	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	3.008.900	3.006.549	-2.351	-0,1	▼
Region Graz	1.772.418	1.839.134	+66.716	+3,8	▲
Urlaubsregion Murau-Murtal	1.579.366	1.690.639	+111.273	+7,0	▲
Ausseerland - Salzkammergut	1.100.220	1.102.193	+1.973	+0,2	▲
Süd-Weststeiermark	914.089	934.748	+20.659	+2,3	▲
Hochsteiermark	826.767	827.361	+594	+0,1	▲
Gesäuse	230.636	233.157	+2.521	+1,1	▲

Wirtschaftsfaktor Tourismus

49.717 Beschäftigte in der steirischen Tourismus- & Freizeitwirtschaft*, 7.259 Betriebe**, 159.080 Betten**, 16.097 Zusatzbetten**

Wertschöpfung und Investitionen im ganzen Land

Die Wertschöpfung im steirischen Tourismus hat sich in den vergangenen 20 Jahren auf zwei Milliarden Euro verdoppelt. Wichtig für die steirische Wirtschaft sind Investitionen im Tourismus. Neu-, Um- und Zubauten gab und gibt es in Hotellerie und Gastronomie, Seilbahnen und Thermen, Ausflugszielen und Museen. All diese Investitionen sichern Arbeitsplätze im Tourismus und in anderen Wirtschaftszweigen und erhöhen darüber hinaus die Lebensqualität der Bevölkerung. ♥

REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

Region	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung		Trend
			absolut	prozentuell	
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	2.647.357	2.643.616	-3.741	-0,1	▼
Schladming-Dachstein	1.416.232	1.409.294	-6.938	-0,5	▼
Region Graz	930.258	990.396	+60.138	+6,5	▲
Urlaubsregion Murau-Murtal	699.020	726.254	+27.234	+3,9	▲
Süd-Weststeiermark	663.859	675.342	+11.483	+1,7	▲
Ausseerland - Salzkammergut	632.908	655.700	+22.792	+3,6	▲
Hochsteiermark	524.754	506.108	-18.646	-3,6	▼
Gesäuse	133.674	131.379	-2.295	-1,7	▼

* 2019 (keine aktuelleren Daten verfügbar) ** Alle im Zeitraum 11/2018 bis 10/2019 vorhandenen



Deutschland

Ankünfte: 671.066 (+3.406, +0,5 %)
 Nächtigungen: 2.567.640 (-7.829, -0,3 %)
 Aufenthaltsdauer: 3,8 Tage

Sommer 58 %
 AD: 3,6 Nächte
 1.505.443 Nächtigungen (+0,5 %)



Winter 42 %
 AD: 4,1 Nächte
 1.062.197 Nächtigungen (-1,4 %)

Deutschland ist mit 19,4 % aller Nächtigungen in der Steiermark der wichtigste Auslandsmarkt. Die Zuwächse sowohl bei den Ankünften als auch bei den Nächtigungen lagen im Tourismusjahr 2019 ausschließlich im Sommer, der Winter war leicht rückläufig.

Mehr als die Hälfte der Deutschen (57 %) verbindet ein positives Bild mit Urlaub in Österreich. Wichtige Motive sind das Naturerlebnis und das aktive Genießen. Berge und Naturräume gelten als Fluchtziele, um der Dichte des Alltags zu entkommen und um gemeinsam Zeit verbringen zu können.

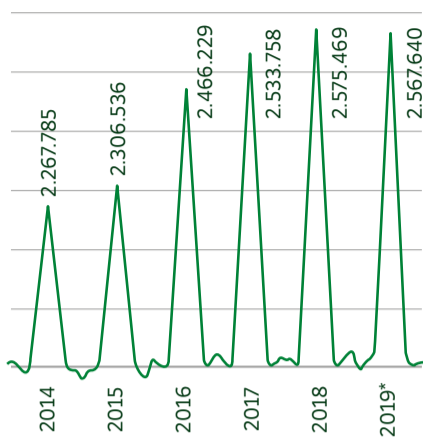
Aufgrund der unterschiedlichen Ferien- und Feiertage in den deutschen Bun-

desländern ergeben sich gute Urlaubsmöglichkeiten.

Die Verkehrsverbindungen in die Steiermark sind auf Straße, Schiene und in der Luft sehr gut. Die Anreise in die Steiermark erfolgt zu 84 % mit dem PKW, 6 % per Bahn, 4 % mit dem Bus (organisierter Reisebus, Fern- oder Linienbus) ex aequo mit dem Wohnmobil.

In die Steiermark kommt der deutsche Urlaubsgast wegen der Berge (41 %), der Landschaft/Natur (33 %), dem Angebot an Wanderwegen (29 %) sowie der regionalen Speisen/Getränke (26 %) und der Gastfreundschaft (18 %). Die wichtigsten Urlaubsarten sind der Wanderurlaub (48 %) sowie

NÄCHTIGUNGEN TJ 2014 - 2019*



5-Jahres-Entwicklung:
 Ankünfte: +102.703 Gäste (+18,1 %)
 Nächtigungen: +299.855 (+13,2 %)

der Erholungsurlaub (45 %). 70 % würden die Steiermark unbedingt weiterempfehlen. ♥

REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung		
			absolut	prozentuell	
Schladming-Dachstein	1.304.108	1.272.534	-31.574	-2,4	▼
Urlaubsregion Murau-Murtal	274.391	322.461	+48.070	+17,5	▲
Region Graz	309.497	299.335	-10.162	-3,3	▼
Ausseerland - Salzkammergut	240.534	213.132	-27.402	-11,4	▼
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	161.099	161.468	+369	+0,2	▲
Süd-Weststeiermark	154.831	156.528	+1.697	+1,1	▲
Hochsteiermark	87.338	97.422	+10.084	+11,5	▲
Gesäuse	43.671	44.760	+1.089	+2,5	▲

Ungarn

Ungarn belegt aktuell mit knapp 540.000 Nächtigungen im Tourismusjahr den 3. Platz im Märkte-Ranking, und konnte den Nächtigungsanteil somit auf 4,1 % ausbauen. Beide Saisonen entwickelten sich überaus positiv, wenn auch der Winter (2018/19), der ohnehin die beliebtere Jahreszeit darstellt, in absoluten Zahlen mehr dazugewinnen konnte. Die Steiermark ist weiterhin das beliebteste Bundesland der ungarischen Gäste mit einem Ankunftsanteil von 22 % und einem Nächtigungsanteil von 26 % an den österreichweiten Ankünften wie Nächtigungen.

Ein Blick auf das Saisonen-Verhältnis zeigt, die ungarischen Gäste kommen vor allem im Winter in die Steiermark. Hier liegt der Anteil weiterhin bei 73 %. Die Nähe macht Österreich, insbesondere die Steiermark, zu einer schnell und gut erreichbaren Urlaubsdestination. 93 % der ungarischen Steiermark-Gäste reisen mit dem Auto an. Der Anteil an Wiederbesuchern ist hoch: 66 % sind Intervall- oder Stammgäste in der Steiermark. Für die Steiermark entscheidet sich der ungarische Gast vor allem wegen der Berge (44 %), Sehenswürdigkeiten/Ausflugsziele (30 %), der guten Luft/ und dem Klima (27 %) sowie Landschaft und Natur (22 %). Die Top-Regionen der Ungarn sind die Urlaubsregion Murau-Murtal, die

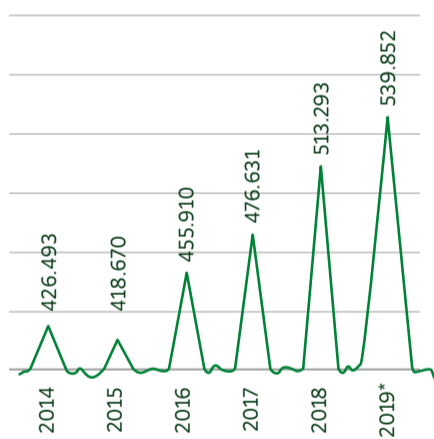
Ankünfte: 142.569 (+3.840, +2,8 %)
 Nächtigungen: 539.852 (+26.559, +5,2 %)
 Aufenthaltsdauer: 3,8 Tage

Sommer 27 %
 AD: 3,3 Nächte
 147.090 (+4,7 %)
 Nächtigungen



Winter 73 %
 AD: 4,0 Nächte
 392.762 (+5,4 %)
 Nächtigungen

NÄCHTIGUNGEN TJ 2014 - 2019*



5-Jahres-Entwicklung:
 Ankünfte: +34.721 Gäste (+32,2 %)
 Nächtigungen: +113.359 (+26,6 %)

Region Schladming-Dachstein sowie die Hochsteiermark. Die Steiermark empfindet man als (gast-)freundlich und naturnahe (60 %) sowie familienfreundlich (56 %). Die Weiterempfehlungsrate liegt bei 78 %. ♥

REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung		
			absolut	prozentuell	
Urlaubsregion Murau-Murtal	246.259	260.055	+13.796	+5,6	▲
Schladming-Dachstein	91.890	94.772	+2.882	+3,1	▲
Hochsteiermark	72.087	75.071	+2.984	+4,1	▲
Region Graz	29.215	31.529	+2.314	+7,9	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	26.211	31.509	+5.298	+20,2	▲
Ausseerland - Salzkammergut	30.166	28.941	-1.225	-4,1	▼
Süd-Weststeiermark	10.946	10.435	-511	-4,7	▼
Gesäuse	6.519	7.540	+1.021	+15,7	▲

Tschechische Republik

Der Markt Tschechien entwickelt sich seit Jahren sehr dynamisch und konnte anteilmäßig im Märkte-Mix dazugewinnen auf aktuell 3,2 % bei den Nächtigungen (TJ 2014: 2,1 %). Beide Saisonen verzeichneten hervorragende Zuwächse, wenn auch die Aufenthaltsdauer im Winter entsprechend länger ausfällt und aktuell bei 3,9 Nächten liegt (Aufenthaltsdauer im Sommer 2019: 2,9 Nächte).

Österreich ist die Nummer 1 für tschechische Winterurlauber. Dabei steht das alpine Skifahren im Vordergrund. Da jeder dritte Tscheche Ski fährt, kann die Position auch künftig gehalten werden. Sommerurlaub im alpinen Lebensraum wird immer beliebter.

Die Wachstumsdynamik kann mit Fokussierung auf die Themen Berg/Rad/Baden in den urbanen Schichten Böhmens und Mährens, die sehr sportlich sind, langfristig noch besser für Urlaub in Österreich, insbesondere auch für die Steiermark, genutzt werden.

56 % der tschechischen Steiermark-Gäste sind Stamm- oder Intervallgäste, spricht mehr als die Hälfte war schon einmal hier. Die Anreise der tschechischen Steiermark-Urlauber erfolgt zu 94 % mit dem PKW. Die wichtigsten

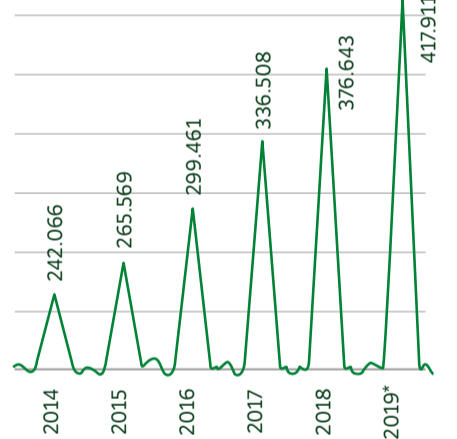
Ankünfte: 123.435 (+9.132, +8,0 %)
 Nächtigungen: 417.911 (+41.268, +11,0 %)
 Aufenthaltsdauer: 3,4 Tage

Sommer 42 %
 AD: 2,9 Nächte
 177.071 (+12,5 %)
 Nächtigungen



Winter 58 %
 AD: 3,9 Nächte
 240.840 (+9,9 %)
 Nächtigungen

NÄCHTIGUNGEN TJ 2014 - 2019*



5-Jahres-Entwicklung:
 Ankünfte: +50.861 Gäste (+70,1 %)
 Nächtigungen: +175.845 (+72,6 %)

Urlaubsarten: Wander-/Bergsteigerurlaub (55 %), Natururlaub (42 %) und Wintersport-Urlaub (29 %). ♥

REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung		
			absolut	prozentuell	
Schladming-Dachstein	201.159	217.536	+16.377	+8,1	▲
Ausseerland - Salzkammergut	59.723	64.374	+4.651	+7,8	▲
Urlaubsregion Murau-Murtal	27.238	44.486	+17.248	+63,3	▲
Hochsteiermark	34.133	29.936	-4.197	-12,3	▼
Region Graz	17.568	21.462	+3.894	+22,2	▲
Gesäuse	20.750	21.095	+345	+1,7	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	10.885	12.966	+2.081	+19,1	▲
Süd-Weststeiermark	5.187	6.056	+869	+16,8	▲

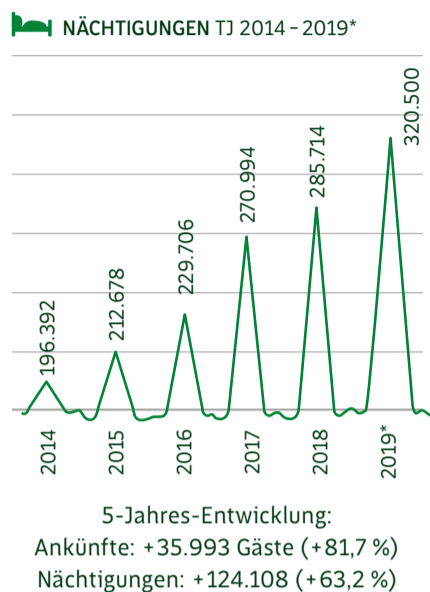
* Zahlen und Daten: Landesstatistik Steiermark, www.statistik.steiermark.at, Rubrik Tourismus; TourMIS, www.tourmis.info, Statistik Austria, ÖW Markthandbuch, T-Mona Österreich (Österreich Werbung und die neun Bundesländer).

Niederlande

Die Entwicklung der Niederlande ist sehr gut: mit Zuwächsen im zweitstärksten Bereich im Sommer, der Winter 2018/19 war leicht rückläufig. Der Sommer ist mit einem 65 %-Anteil die beliebtere Saison der Holländer. Der Marktanteil konnte weiter ausgebaut werden, auf aktuell 2,4 % (2014: 1,7 %). Besondere Wachstumschancen bestehen für Österreich im Sommer. Die wichtigste Zielgruppe sind niederländische Familien. Immer häufiger wird Urlaub mit den Großeltern (Mehrgenerationen-Urlaub) oder in Familienverbänden verbracht. Gemeinsam Zeit verbringen und Erlebnisse in der Natur sind eine wichtige Motivation für einen Urlaub in den Alpen. Die zahlungskräftige und konsumfreudige Gruppe der Best Ager hat in der Familie großen Einfluss auf die Destinationswahl. Im Trend sind Wander- und Radurlaub im alpinen Setting. Hier besteht auch bei der jüngeren Zielgruppe eine erhöhte Nachfrage. ♥

Ankünfte: 80.026 (+9.721, +13,8 %)
Nachtigungen: 320.500 (+34.786, +12,2 %)
Aufenthaltsdauer: 4,0 Tage

Sommer 65 % Winter 35 %
AD: 3,6 Nächte AD: 5,3 Nächte
209.075 (+21,3 %) 111.425 (-1,7 %)
Nachtigungen Nachtigungen



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

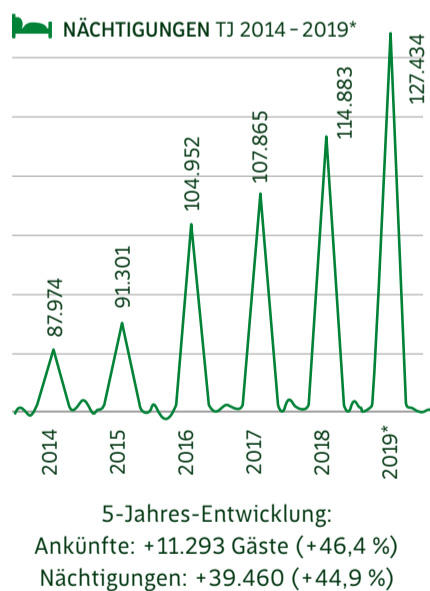
	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Urlaubsregion Murau-Murtal	111.903	135.300	+23.397	+20,9	▲
Schladming-Dachstein	99.792	98.255	-1.537	-1,5	▼
Region Graz	23.192	27.367	+4.175	+18,0	▲
Ausseerland - Salzkammergut	19.334	21.501	+2.167	+11,2	▲
Hochsteiermark	9.518	12.739	+3.221	+33,8	▲
Süd-Weststeiermark	9.558	11.405	+1.847	+19,3	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	7.761	8.625	+864	+11,1	▲
Gesäuse	4.656	5.308	+652	+14,0	▲

Slowakei

Die Slowakei liegt im Märkte-Ranking nach Nachtigungen auf Platz 7, mit einem Nachtigungsanteil von 1,0 % (2014: 0,8 %). Im Tourismusjahr 2019 hat die Slowakei sehr gut dazugewinnen können, insbesondere im Winter mit ca. 11.700 zusätzlichen Nachtigungen (+15,7 %). Bevorzugte Saison ist mit 67 % der Winter. Österreich hat im Winter die Marktführerschaft im Bereich Wintersporturlaub mit Skifahren inne. Im Sommer setzt Österreich auf Aktiv- und Entdeckungsurlaub zusammen mit Familie und Freunden in einer alpinen Berg- und Seenlandschaft bzw. auf das Segment Tagesausflüge im Bereich Städte- und Kultur-Erlebnis. Österreichische Regionen haben mit speziellen Kurzreiseangeboten gute Chancen auch bei der Generation Y, für die Österreich bereits von der Kindheit her gut bekannt ist. Hauptanreisemittel ist das Auto. ♥

Ankünfte: 35.623 (+2.393, +7,2 %)
Nachtigungen: 127.434 (+12.551, +10,9 %)
Aufenthaltsdauer: 3,6 Tage

Sommer 33 % Winter 67 %
AD: 3,2 Nächte AD: 3,8 Nächte
41.613 (+2,2 %) 85.821 (+15,7 %)
Nachtigungen Nachtigungen



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

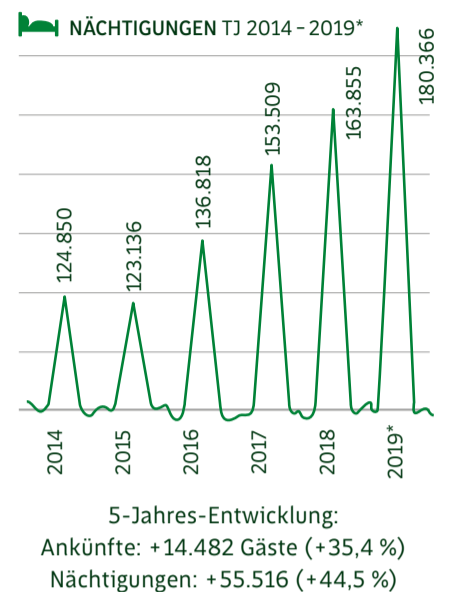
	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Schladming-Dachstein	53.221	52.136	-1.085	-2,0	▼
Urlaubsregion Murau-Murtal	8.750	20.270	+11.520	+131,7	▲
Hochsteiermark	16.821	16.675	-146	-0,9	▼
Region Graz	11.677	12.111	+434	+3,7	▲
Ausseerland - Salzkammergut	7.579	9.101	+1.522	+20,1	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	9.154	7.469	-1.685	-18,4	▼
Süd-Weststeiermark	3.575	5.147	+1.572	+44,0	▲
Gesäuse	4.106	4.525	+419	+10,2	▲

Polen

Polen konnte seine Position im Märkte-Mix in den letzten Jahren kontinuierlich ausbauen, auf einen Nachtigungsanteil von 1,4 % (2014: 1,1 %). Das Saisonen-Verhältnis ist ausgeglichen, wenn auch die Aufenthaltsdauer im Winter mit 4,6 Nächten bedeutend länger ist als in der warmen Jahreszeit (2,5 Nächte). Die Zuwächse lagen vor allem im Sommer mit zusätzlichen 14.500 Nachtigungen. Bei einem Potenzial von 1,7 Mio. Wintersporturlaubern kann Österreich auch weiterhin mit Zuwachs aus Polen rechnen. Noch größere Chancen liegen im Sommerurlaub. Mit bestens ausgebauten Wanderwegen (nicht hochalpin), den warmen Badeseen in schöner Naturlandschaft und mit der sauberen Luft lassen sich vor allem Familien gewinnen. Radfahren erlebt seit wenigen Jahren einen enormen Boom; es ist nicht nur mehr Freizeitaktivität, sondern auch rasches Fortbewegungsmittel in der Stadt. ♥

Ankünfte: 55.354 (+4.791, +9,5 %)
Nachtigungen: 180.366 (+16.511, +10,1 %)
Aufenthaltsdauer: 3,3 Tage

Sommer 51 % Winter 49 %
AD: 2,5 Nächte AD: 4,6 Nächte
91.426 (+18,8 %) 88.940 (+2,3 %)
Nachtigungen Nachtigungen



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

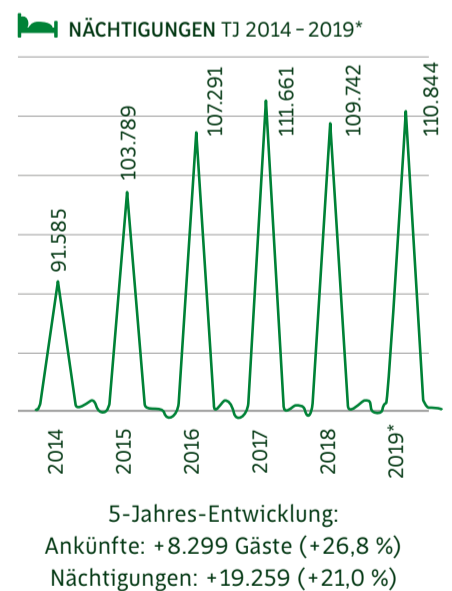
	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Schladming-Dachstein	53.731	54.813	+1.082	+2,0	▲
Region Graz	43.642	47.990	+4.348	+10,0	▲
Urlaubsregion Murau-Murtal	18.535	23.444	+4.909	+26,5	▲
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	14.984	15.612	+628	+4,2	▲
Hochsteiermark	15.185	15.370	+185	+1,2	▲
Süd-Weststeiermark	8.829	10.464	+1.635	+18,5	▲
Ausseerland - Salzkammergut	5.928	9.232	+3.304	+55,7	▲
Gesäuse	3.021	3.441	+420	+13,9	▲

Schweiz / Liechtenstein

Die Schweiz liegt derzeit bei 0,8 % Marktanteil. Der Sommer brachte ein leichtes Plus bei Ankünften (+3,1 %) wie Nachtigungen (+2,2 %). Die Schweizer geben einem Sommerurlaub in der Steiermark klar den Vorzug mit einem Saisonen-Anteil von 72 %. Der Schweizer Inlandstourismus erholt sich, daher ist Österreich gefordert, sich durch aktives Marketing als Top-Urlaubsdestination in Erinnerung zu rufen, um den Marktanteil zu halten. Die Investitionsbereitschaft der österreichischen Leitbetriebe wird von den Schweizer Gästen, die qualitäts-, service-, genuss- und individualitätsorientiert sind, geschätzt. Nachhaltigkeit, regionale Produkte und Umweltschutz beeinflussen die Destinationsentscheidung bereits stark und gewinnen weiter an Bedeutung. ♥

Ankünfte: 39.282 (+ 776, + 2,0 %)
Nachtigungen: 110.844 (+1.102, +1,0 %)
Aufenthaltsdauer: 2,8 Tage

Sommer 72 % Winter 28 %
AD: 2,8 Nächte AD: 2,8 Nächte
79.797 (+2,2 %) 31.047 (-1,9 %)
Nachtigungen Nachtigungen



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2018	TJ 2019	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Region Graz	31.017	30.326	-691	-2,2	▼
Thermen- und Vulkanland Steiermark / Oststeiermark	22.525	22.418	-107	-0,5	▼
Schladming-Dachstein	18.970	18.866	-104	-0,5	▼
Süd-Weststeiermark	13.906	13.638	-268	-1,9	▼
Urlaubsregion Murau-Murtal	9.718	12.720	+3.002	+30,9	▲
Hochsteiermark	5.938	5.943	+5	+0,1	▲
Ausseerland - Salzkammergut	6.318	5.388	-930	-14,7	▼
Gesäuse	1.350	1.545	+195	+14,4	▲